

## ☒ SPD Ortsverein Rechtes Weserufer: „Wir haben das größere Potenzial“

***Hartmut Nolte** am 18.05.2015 um 00:07 Uhr*

**Minden** (hn). Er ist wohl nicht nur der jüngste, sondern auch der kleinste SPD-Ortsverein in Minden. 22 Männer und Frauen bekennen sich im Stadtbezirk Rechtes Weserufer als Sozialdemokraten. Zur Feier des 25. Geburtstages kam etwas weniger als die Hälfte ins Vereinsheim am Fort C.

Die geladenen Gäste waren prominent vertreten. Bundestags- und Landtagsabgeordnete waren gekommen, der Fraktionschef im Stadtrat gab sich die Ehre und für den Stadtverbandsvorsitzender war der Besuch am Samstagvormittag ein Muss - schließlich ist er auch Bürgermeisterkandidat.

Ortsvereinsvorsitzender Gerd Borchers nutzte die Möglichkeit, auf die Probleme des Bezirks, oft genug Stiefkind der auf dem linken Weserufer gemachten Politik, aufmerksam zu machen. Aber auch auf das Potenzial und seine für die Gesamtstadt wichtigen Einrichtungen.

Da ist natürlich der Bahnhof, der alte Weserhafen. Da sind aber auch die Noch-BASF, die Mindener Kreisbahn, die Festungs-Forts als Kulturorte und der Großveranstaltungsort Kanzlers Weide. Borchers erinnerte an Hafenschule und Glashütte, an die brachliegenden Wirtschaftspotenziale im riesigen Bahn- und dem Glashüttengelände. „Es fehlt nicht an Ideen, nicht an Kapazitäten für Industrie, Gewerbe und Wohnen, aber die Pläne werden nicht umgesetzt, teure Gutachten sind wohl schon im Kommunalarchiv,“ klagte er.

Was viele der 4500 Bürger für ihr Quartier wollen, sei von der SPD 2013 abgefragt worden. Die Wünsche sind bescheiden: Ein Eiscafe zum Beispiel oder ein Postshop. Und ein besseres Erscheinungsbild im Übergang zur und von der Kernstadt. Dazu mehr Wertschätzung für den von einem starken Ausländeranteil (16,5 Prozent) mitgeprägten Stadtteil.

Natürlich aber auch Verwunderung, dass ein Einkaufszentrum mit Baumarkt auf dem Glashüttengelände wegen angeblicher Gefährdung der Innenstadt abgelehnt wurde, aber dort bisher ein Investor nach dem anderen scheitert oder aufgibt.

„Probleme wie wir haben andere Stadtteile auch, aber wir haben die größeren Flächen, das größere Potenzial,“ sagte Borchert. „Wir wünschen uns mehr Beachtung, weniger ‘Wenn und Aber’ bei der Planung und tragbare Konzepte statt teurer Gutachten“. Die Resonanz der Gäste war in einem einheitlich: Sie haben alle eine persönliche Beziehung zum „Kohlenufer“. Bundestagsabgeordneter Achim Post hatte mal im Quartier gewohnt (Prinzenstraße) ebenso wie die Landtagsabgeordnete Inge Howe. Ratsfraktionschef Bernd Müller erinnerte an den legendären Horst Krause vom rechten Weserufer, einen seiner politischen Weggefährten. Und Stadtverbandsvorsitzender Michael Jäcke hatte während eines Praktikums schon mal in der Bahnhofskaserne gearbeitet.

Aber was hilft dem Quartier wirklich? Achim Post wies auf die verbesserte Flüchtlings-Finanzierung hin, die ohnehin seiner Ansicht nach Bundesaufgabe sei. Inge Howe gab den Tipp, sich um Fördermittel zu bewerben. Das Land habe gerade einen Topf gegen soziale Ausgrenzung geöffnet. „Da müsstet ihr tätig werden“. Bernd Müller erwähnte die aktuelle Diskussion um das Sozialticket im ÖPNV und will darüber nachdenken, ob das Erfolgsmodell Stadtteilmanager nicht über Rodenbeck hinaus erweitert werden kann. Michel Jäcke schließlich blieb das Versprechen, nach seinem Amtsantritt - sollte er denn am 13. September zum Mindener Bürgermeister gewählt werden - sich intensiv der Sorgen auf dem rechten Weserufer anzunehmen.

Ortsvorsteher Bernd Winkler zählte fast flehentlich die zahlreichen Erfolge im Kleinen im Zusammenleben der Menschen im Quartier auf, erwähnte die AG Soziale Arbeit und die Idee, aus dem brachliegenden Sportplatz am Fort C einen Bolzplatz zu machen. Er schenkte aber auch den Wermutstropfen ein: Er zieht zum Königstor und muss deshalb das Amt abgeben. „Wir haben schon intensiv nach einem Nachfolger gesucht, aber für das wichtige Ehrenamt hat sich niemand bereit gefunden“, bedauerte Borchers.

**URL:** [http://www.mt.de/lokales/minden/20461191\\_SPD-Ortsverein-Rechtes-Weserufer-Wir-haben-das-groessere-Potenzial.html](http://www.mt.de/lokales/minden/20461191_SPD-Ortsverein-Rechtes-Weserufer-Wir-haben-das-groessere-Potenzial.html)

Copyright © Mindener Tageblatt 2015

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.  
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.